



Großenhainer Rollsportverein e. V.

Deutsche Meisterschaft der Aktiven und Senioren im Speedskating

- EM – Nominierung für Sebastian Pohl und Lisa Kaluzni –
- Vier Meistertitel bei den Senioren –

Die Deutschen Meisterschaften im Sportforum in Berlin – Hohenschönhausen waren für die älteren Juniorensportler und die Aktiven die letzte Hürde zur Nominierung für die Nationalmannschaften zur Europameisterschaft. Sowohl bei den Frauen wie auch bei den Männern waren jeweils sechs Einzeltitel zu vergeben. Mit großen Erwartungen, aufgrund ihrer Erfolge in den letzten Wochen, nahm Lisa Kaluzni alle sechs Rennen unter ihre acht schnellen Rollen. Leider erfüllten sich dabei nicht alle Hoffnungen, jedoch konnte sie zum Abschluss der Meisterschaften doch noch eine Bronzemedaille im 5.000 m – Punkte –

Rennen erringen. Alle anderen Läufe beendete sie mit guten Ergebnissen zwischen Platz 5 und 9. Aufgrund ihrer bisher gezeigten Saisonleistungen wurde sie durch das Bundestrainerteam in die Deutsche Nationalmannschaft der Aktiven berufen.

Bei Josephin Hönicke ließen Verletzung und Abistress keine optimale Vorbereitung auf die Meisterschaften zu, ihr bestes Ergebnis war Platz 8 in der Sprintausscheidung über 500 m. Gemeinsam mit Ann-Ellinor Hofmann liefen beide dann noch in der Vereinsstaffel mit Platz vier knapp am Podest vorbei.

Im großen Herrenfeld der Aktiven starteten ebenfalls drei Großenhainer Sportler, hier erkämpften sich Peter Hentzschel und Mirko Wende zumeist auf Plätze im Mittelfeld. Auch B-Junior Richard Bittner, einziger deutscher JEM - Teilnehmer seiner Altersklasse, musste sich im drei Jahre älteren Aktivenfeld beweisen und überzeugte durch aktiv gestaltete Rennen über die Langstrecken.

Sebastian Pohl konnte aus Krankheitsgründen nicht an den Wettkämpfen teilnehmen, wurde aber aufgrund seiner bisherigen Leistungen für die Junioren-Europameisterschaft nominiert. Zuvor muss er sich jedoch noch einem Leistungstest unterziehen.

Einen Meisterschafts- und Medaillenregen gab es bei den Großenhainer Seniorenläufern der AK 40. Nachdem am Freitagabend Ute Enger sich im Einzelsprint über 300 m noch der Hallenserin Anke Koplín geschlagen geben musste, lief sie auf allen drei Langstrecken ihrer Konkurrenz auf und davon und mit großem Vorsprung ins Ziel.

In der gleichen Altersklasse der Männer errang Eyk Terpe überraschend den Meistertitel im 300 m – Sprint, Jörg Rannacher hier wurde Dritter. Über die längeren Strecken über 1.500 m und 5.000 m am Sonnabend wurde Jörg zweimal ganz knapp geschlagen Deutscher Vizemeister. Für sein letztes Rennen am Sonntag hatte er sich dann viel vorgenommen, stürzte aber leider und musste die Hoffnung auf Meisterehren begraben.

Deutsche Nachwuchsbestenermittlung

Im Rahmen der Meisterschaften wurde zudem der Deutsche Nachwuchsbestenwettbewerb in den Schülerklassen durchgeführt. Für die jungen Speedskater ist dies der ranghöchste Wettkampf in Deutschland.

Der Start bei diesen Rennen ist für die Schülerläufer eine Auszeichnung für gute Leistungen in den bisherigen Wettkämpfen.

Mit Elisabeth Baier (Schülerinnen B 8) wächst beim Großenhainer RV ein großes Talent heran. Sie konnte alle drei Strecken souverän für sich entscheiden. Die zwei Jahre ältere Kim Terpe sicherte sich einen kompletten Medaillensatz, darunter ungefährdet den Sieg im Geschicklichkeitslauf.

Knapp an den Sprintfinals scheiterten Norman Häußler und Annie Enger, sie erkämpften sich jedoch gute sechste Plätze. Und auch Laura Ferenc, Jasmin Pröschel und Vanessa Dawtjan erzielten Top-Ten-Platzierungen.

(U. Hofmann)